

SIMPLICISSIMUS

Liebhabeausgabe

Verleger: Albert Langen

Abonnement halbjährlich 15 Mark

(Alle Rechte vorbehalten)

Der schwarze Adler in Monaco

(Zeichnung von Ed. Th. Heine)



„Wieder ein Opfer der Spielbölle! Der Fürst wird sehr betrübt sein. Ich will ihn trösten.“



Garmen Chloa, die Dichterkönigin, läßt sich durch die Massacres in ihrem Lande zu einem passenden Drama inspirieren. Das Werk wird den Opfern des Aufstandes geweiht.

König Eduard VII.

Wißt ihr noch, wie man vor Jahren
Allgemein auf ihn geschimpft?
Euff und Epitel, die beiden waren
Ihm als Laster eingimpft.

Zwischen ihm und kleinen Mädchen
— Sagte man, ich weiß es nicht —
Spann sich ab und zu ein Fädchen,
Und er hatte früh die Gicht.

Deht, in seinen alten Tagen,
Treibt er wirklich mit Geschid
— Auch sein Neider muß es sagen —
Eine kluge Politit.

Dieser Mann der schönen Hofen,
Den man oft betrunken sah,
Ködert erst die Herrn Franzosen,
Und sodann Hispania.

Ferne sei mit's, zu vergleichen!
Zimmerbin, trotz Euff und Feu,
Scheint er dennoch zu erreichen
Sehr viel mehr, als sein Neveu.

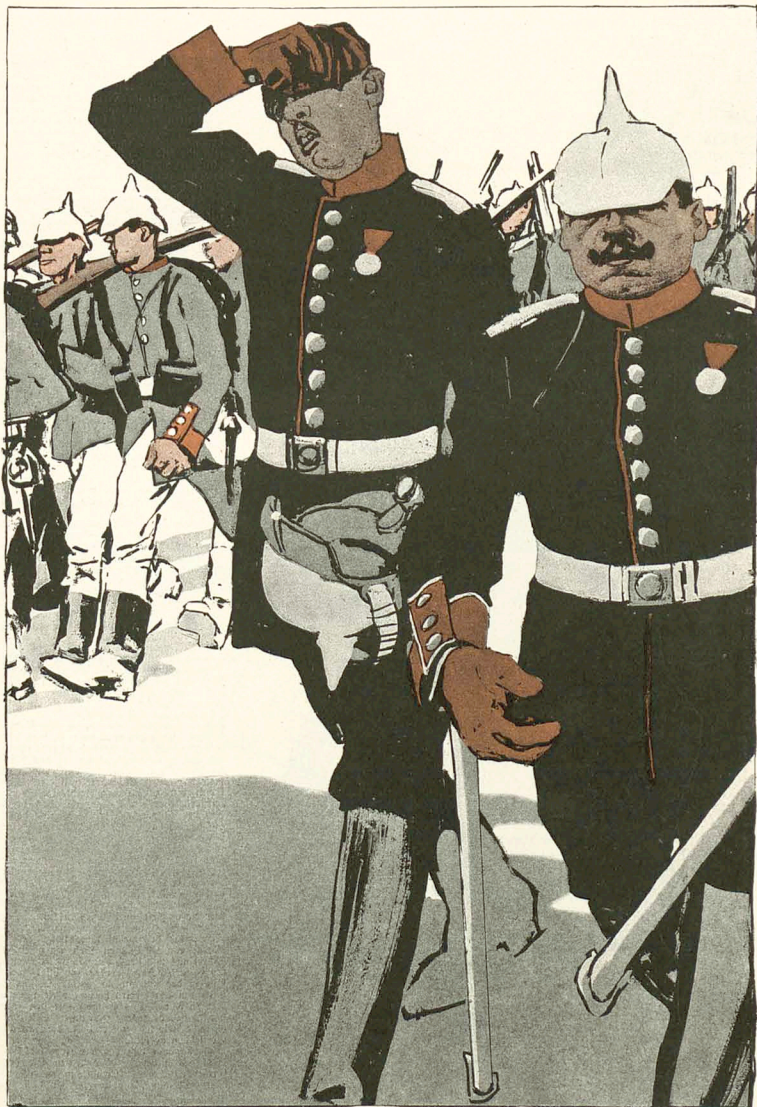
Peter Göttrich

Lieber Simplicissimus!

Du hast dich geiert — Woermann nimmt's nicht
von den Toten, er nimmt's von den Lebendigen!
Werbete Samburac

Ein heißer Tag

(Zeichnung von E. Böhm)



„Man weiß bei der Hitze wahrhaftig nich, ob man viel oder wenig trinken soll.“ — „Machen Sie 's doch so wie ich. Ich trinke wenig, aber oft — und dann viel.“

Von
Eduard Selbbed



„Best ist mein Mann schon drei Tage tot, und ich weiß noch nicht, wen ich heiraten soll.“

„Nun, wie haben Sie sich amüsiert?“ fragte Baron Grote, während wir uns an einem köstlichen Nidderlän. Es war schon spät, und der Keller hatte uns mit einer Dierste empfangen, die deutlich zeigte, daß in seinem untadeligen Gemüte die Trautheit über die Gewinnsucht gefiegt hatte. „Na, Keller hob ja, wie unsere demerfräulche Zeit behauptet, auch Menschen. Je n'en sais rien, ich will mir also auch kein Urteil erlauben.“

„Eine Beispiel Norderer grand vin sec. bitte! Sie gestatten, lieber Grote? Ja also, ich bin Ihnen natürlich tieflich dankbar, daß Sie mich eingeführt haben, aber ich muß doch aufrichtig gestehen, ich habe mich etwas genippt. Immer nur Leute, keine Menschen, immer nur Typen... na, Ihr Wohlsein!“

„Dankchen! Und keine einzige der Damen hat vor Ihren Augen Gnade gefunden?“

„Eine interessante Erscheinung habe ich allerdings gesehen, aber ich habe sie nicht gesprochen. Wissen Sie, ein ziemlich Verführer, stielte die Mitte ganzia, ein Mädchen Gesicht, mit hellen Augen und dabei über der Stirn schönerweises Haar. Fabelhaft pfanz, um den Mund so ein schmalerer Zug, und dann ein ein... sie hielt immer in die Ferne, während sie lächelt und plaudert.“

„Ja, das hadt' ich mir wohl!“ sagte der Baron. „Die weiße Dame mußte Ihnen auffallen. Sie fällt jedem auf, und nun gar einem Dichtaffen wie Ihnen! Aber warum haben Sie sich denn nicht verhehlen lassen?“

„Um eine Enttäuschung zu vermeiden. Es ist nicht angenehm, da eine Dute zu finden, wo man eine Geschichte vermutet hat.“

„Eine Geschichte,“ wiederholte der Baron nachdenklich. „C'est la mot.“

„Wieso? Hat die Frau eine Geschichte?“

„Ja. Sogar eine sehr unheimliche. Ich fenne sie durch Wanda, die eine Augenfreundin von ihr ist.“

„Erzählen Sie, ja? Es ist niemand mehr da, wir brauchen uns nicht zu genieren.“

„Gott, es ist in wenig Worten getan. Frau von Welchingen war ein Mann verheiratet, der sie sehr liebte, und sie liebte ihn auch sehr zu lieben. Es war eine sogenannte Muttere, obwohl Herr von Welchingen etwa zehn Jahre älter war als sie und eine etwas schönerweises Natur. Wie es dann kam? Ja, wie solche Sachen eben kommen, Gründe sieht man nicht, der Außenstehende nicht und die Beteiligten beweisen auch nicht. Herr von Welchingen war durch große industrielle Unternehmungen in Berlin gebunden, und die junge Frau brauchte Erholung. Sie ging also allein ins Bad, und plötzlich erhielt der Mann die Nachricht, daß sie sich dort einem Abenteuer an den Hals geworfen hatte.“

„So ganz aus heller Haut?“

„Ja, aus solchen Stimmungen oder Bedürfnissen heraus, wer will das wissen? Er muß wohl auch sofort unangenehme Beweise erhalten haben. Was sich nun da in ihm abgespielt hat, das ist mir ganz dunkel. Die Zeitlosen weiß ich, wie gefast, von meiner Frau. Also er telegraphiert: Lebt erfrant, bitte zurückkommen! Wenige Stunden darauf erhält er ein Selbgramm, das die genaue Zeit der Ankunft angibt. Er schickt den Diener auf den Bahnhof und bittet, sie möchte entscheiden, wenn er sie nicht abhole, er fühle sich zu schlecht. Frau von Welchingen fährt mit einem schweren Anglergefuß nach der Wohnung, es kommt ihr niemand entgegen. Sie eilt nach dem Studierzimmer, reißt die Tür auf, und da sitzt der Mann beschauungsrecht in seinem Sessel, die Front nach der Tür.“

Der Baron blinzelt einen Augenblick inne. „Schänderhoff!“ sagte er und schüttelte sich leicht.

„Na und?“ drängte ich ungeduldig.

„Frau von Welchingen ließ einen entsetzlichen Schrei aus und brach ohnmächtig zusammen. Sie mußte fortgeschafft werden und blieb zwei Jahre lang in der maison de santé. Wissen Sie, er hatte den Stuhl extra beumigert, um nach der Tür zu sehen. Und wenn man nur den einen Gedanken gehabt haben: Nur aufrecht bleiben! Nur aufrecht bleiben! denn er hatte die Hände um die Armelehen gefaßt.“

„So, aber was war denn? war er tot?“

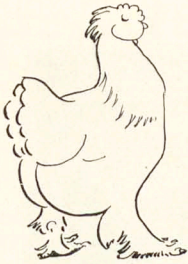
„Tot? Ja natürlich, aber denken Sie doch den furchtbaren Schreck. Er hatte ja seinen Kopf mehr oder doch nur Neße tanzen. Er hatte sich mit Wasser in den Mund geschossen.“

„Donnerwetter!“

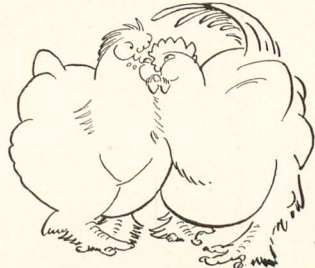
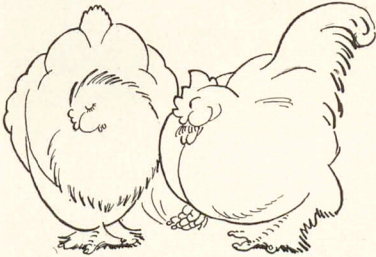
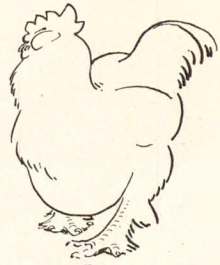
„Ja, die arme Frau, nicht? Ein diabolischer Rahe-att.“

Seelenwanderung

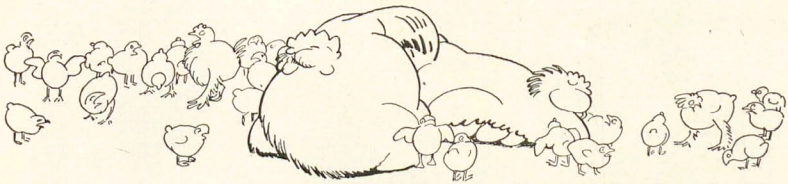
(Zeichnungen von G. V. Peterfen)



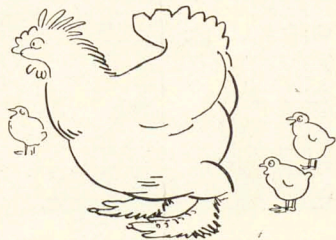
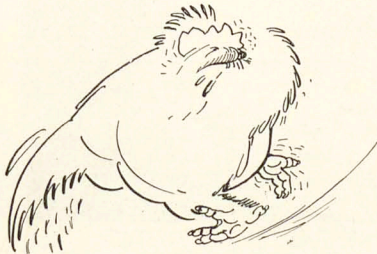
Als Frau Huber gestorben war, wanderte ihre gute Seele in einen Hennenleib über. Sie fühlte sich sehr wohl in den schönen Federn und hatte ihren Mann und allen andern menschlichen Kummer völlig vergessen. In diesem neuen Dasein lernte sie einen Gockel kennen, der offenbar große Zuneigung für sie zeigte.



Sie gab schließlich wegen seines soliden und biedereren Aussehens nach, und es wurde wie einst: sehr viel Liebe und sehr viele Junge.



Eorglos teilten sie das große Glück. Eines Tages aber hatte der Gockel in der Nähe einer Brauerei Abfälle getroffen und kam sternhagelbesoffen nach Hause zum größten Entsetzen der Henne:



„Du Lump du, du ganz aus'gschamta, du bist am End' gar der Huaber?“ — „Du bist's, Marie?! I mei, da bin i ja wieda ganz in alten Dreck neinfemma!“

Mütterlicher Rat

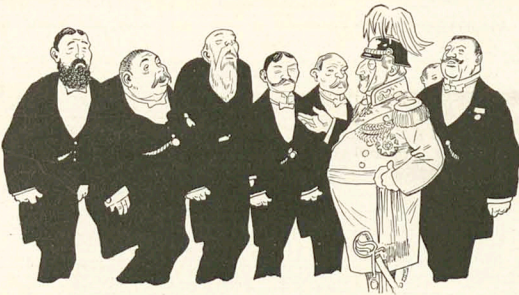
(Bildung von F. v. Neptel)



„Und noch etwas, mein Kind: laß dich nie scheiden, wenn du nicht mindestens zwei bessere in bestimmter Aussicht hast.“

Vorstellung

(Zählung vom J. 3. Engl.)



„Sie sind betrunken? Das ist nicht hübsch! Und diese hohe Kriegsanziehung! Wie haben Sie die erworben?“ — „Da war i n'uffal!“

Die Nerven

stellen die Verbindung her zwischen Körper und Geist. — Bei den Nerven muss daher jede Kur beginnen. — Das Wirksamste zur Stärkung der schwachen Nerven ist aber

Sanatogen.

Broschüren gratis und franko durch Bauer & Cie, Berlin SW. 48.

Photogr. Apparate

Jeder Art, sowie ständige Bedarfsartikel zu billigen Preisen. Katalog in Probeheften gratis. **Hess & Sattler, Mainz 7.**

Wiesbaden Saison das ganze Jahr.
Weltbekannter Kur- & Badeort.
Prospekte gratis durch die Kurgewaltigung.

St. Anton am Arlberg 1800 m ü. d. M. **Tirol** **Hôtel Post** der Neuzeit entsprechend eingerichtet, 10 Zimmer. Pension 7-10 Kr. — Automobil-Station, Beheizung.

Mittelmeerfahrt der D. Jour.-Ver. Basel ab 10. Juli — Marseille, Algier, Tunis, Tunesien, Capri, Neapel, Pompeji, Sorrent, Rom, Ajaccio, Nizza, Basel. — Größter Sonderlanderpost. — Deutsche Kisten- und Bekleidung. — Gesamtpreis 285 Mk. Fahrten, Capri. P. A. Wagner, Waldenburger in Schlesien, Voss, d. D. T. V.

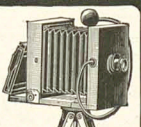
Federleichte Pelerine „Ideal“
ist der praktischste Wettermantel
für Herren u. Damen, speziell geeignet für Alpen-, Gebirgs- und Jagd-, überhaupt für jeden Sportfreund. — Aus schweizerisch-ederleichten wasserdichten Himalaya-Loden
ca. 600 Gramm schwer, 115 cm lang, i. d. Farben schwarzgrau, braun, schwarz, blau, braun, grau u. steingrün. Aus Mass erzeugt die Angabe der Hemdkravatten, von Kr. 11.-, 12.-, 13.-, 14.-, 15.-, 16.-, 17.-, 18.-, 19.-, 20.-, 21.-, 22.-, 23.-, 24.-, 25.-, 26.-, 27.-, 28.-, 29.-, 30.-, 31.-, 32.-, 33.-, 34.-, 35.-, 36.-, 37.-, 38.-, 39.-, 40.-, 41.-, 42.-, 43.-, 44.-, 45.-, 46.-, 47.-, 48.-, 49.-, 50.-, 51.-, 52.-, 53.-, 54.-, 55.-, 56.-, 57.-, 58.-, 59.-, 60.-, 61.-, 62.-, 63.-, 64.-, 65.-, 66.-, 67.-, 68.-, 69.-, 70.-, 71.-, 72.-, 73.-, 74.-, 75.-, 76.-, 77.-, 78.-, 79.-, 80.-, 81.-, 82.-, 83.-, 84.-, 85.-, 86.-, 87.-, 88.-, 89.-, 90.-, 91.-, 92.-, 93.-, 94.-, 95.-, 96.-, 97.-, 98.-, 99.-, 100.-
Verlangen Sie Preisverzeichnisse a. Muster v. Ledermänteln f. Herren, Damen-Costüme etc. franco
Karl Kasper **Lodenstoff-Versandhaus** **Innsbruck Tirol**, Landhausstrasse 7.

Schwitz-Bäder

„Ind bekanntlich von hervorragender Wirkung auf den menschlichen Körper. Sie verhüten viele Krankheiten durch rechtzeitige Ausscheidung schlechter Stoffe, im Volksmund bekämpft man „allergische“ und dadurch, dass sie in Verbindung mit kühler Nachwaschung u. a. schmerz, d. h. die Haut von ihrer Tätigkeit, die Körperwärme zu regulieren, mit damit zur Erhaltung an schmerzgeschützter Malle. Alle Krankheiten, welche daher durch Kräftigung entstehen, also auch Rheumatismus, Infarctus, Neuralgien usw., aber auch solche, bei welchen man instinktiv zur Linderung der Schmerzen die Wärme aufsucht oder durch Schwitzen im Bett Heilung zu schaffen versucht, sowie Krankheiten, bei denen man auf regen Stoffwechsel bedacht sein muss, wie bei Gicht, Blähruhen usw., sind daher durch reichliche Schwitzen rasch heilbar. Weiter ist aber auch eine reichliche Körperkultur ohne Schwitzbäder denkbar. Der vollkommenste, einfachste, praktische, bequemste und billigste Anstrich mit dem Sie sich in jedem Zimmer zu jeder Zeit in 2 bis 7 Minuten für nur 5 Pfennige Kosten ein taugliches Schwitzbad, nach beliebigen Heilkräutern oder Dampfbädern, herstellen können, ist unser „Thermal-Calcium“. Es ist vollkommen zusammenziehbar, wiegt nur 6 kg kann hinter einen Schrank aufbewahrt werden und ist nicht nur ein vollkommenes Ersatz für seine Lieblinge, sondern Sie brauchen überhaupt keine andere Heil-Erzielung, wenn Sie das Thermal-Calcium haben. Für taugliche Fraktionieren und grösste Haltbarkeit leisten wir Garantie. Zahlreiche Anerkennungen aus allen Ländern, auch die wichtigsten vorhanden. Arechlich sehr empfohlen. Prospekte gratis, franko von den alleinigen Fabrikanten

Union-Industrie-Gesellschaft m. b. H.
Köln, Röhler Strasse 12
— Filiale Berlin Friedrichstrasse 207. —
(Wiederverkäufer gesucht.)

B & F



Vor Anschaffung eines photograph. Apparates bitten wir im eigenen Interesse, unser reichh. Camera-Katalog Nr. C kostenfrei zu verlangen. Wir liefern die neuesten Modelle aller moderner Typen z. B. Boxkammern, Handlück, Spiegelreflex (Camera usw.) zu billigen Preisen gegen Nachnahme.

Monatsraten



Unter gleich günstigen Bedingungen, offerieren wir für Sport, Theater, Jagd, Reise, Marine, Militär die besten empfohlenen optischen Präzisions-Brillen, Fernrohre, Binokulare und Monokulare usw. Pariser Arbeit höchster optischer Leistung.
Preisliste Nr. C gratis und frei.

Bial & Freund

Breslau II u. Wien XIII

Wie ist es möglich Baronet, daß Sie mit einem so niedlichen Motorrad meinen 60 HP Wagen überholen konnten?
Hier Graf, beachten Sie diese Marke!

Bitte bestellen Sie Prädikatotalog.

Neckarsulm

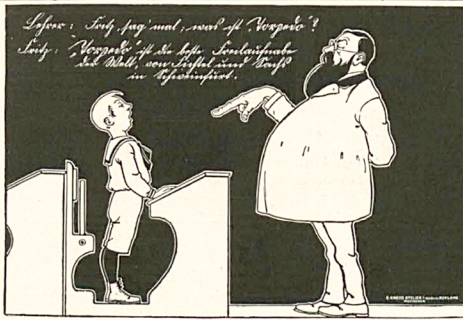
Neckarsulmer Fahrrad Werke A. G.
Königl. Hofliefer. Neckarsulm.

Nun kann Gross und Klein eine Schreibmaschine haben!

„Liliput“
Ein Muster deutscher Erfindungsgeistes.
Modell A Modell B
Preis Preis
Mk. 25. — Mk. 9.75
Prospekt gratis und franko von
Justin Wm. Bamberg & Co., München 2,
Lindwurmstr. 123.
Verteiler und Wiederverkäufer überall gesucht!

Das geistreichste und amüsanteste Buch der Gegenwart. Soeben erschienen
Das Weib in der Karikatur Frankreichs
Herausgegeben von Gustav Kälin.
Mit 450 Karicatur-Illustrationen und 10 farbigen Kunstblättern nach den besten und wichtigsten französischen Karikaturen über die Französin.
Komplett in 20 Lieferungen für Mk. 10.50 franko.
Für Probe! 5 Lieferungen für Mk. 5.20 franko.
Das Werk üb. auf jeden Leser nicht nur durch seine vielen Anstöße gänzlich unkenntlich, daher wegen ihrer grossen Beliebtheit mit wackerem Pressen beibehalten illus-trationen, sondern auch durch die lebendigen, modern interessanten Behandlung des Stoffes einen ungewöhnlichen Reiz aus.
Es ist eine der vollständigsten Bücher über die Französin und über die Pariser Sitten der verschiedensten Jahreshälfte bis zur Neuzeit.
Zu beziehen durch:
Oswald Schildt & Co., Berlin W 57, Bismarckstr. 54-55.

Der „Simulacrum“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditoren und Buchhandlungen jederzeit entgegengenommen. Preis pro Nummer 30 Pf., ohne Frachtkosten, pro Quartal (3 Nummern) 9.00 Mk., (bei direkter Zusendung unter Freizahlung in Deutschland 8.00 Mk.), im Ausland 9.00 Mk., pro Jahr 14.00 Mk., (bei direkter Zusendung 20 Mk., pro 22.40 Mk.). Liebschaftsbestellungen auf qualitativ ganz hervorragendem Papier hergestellt, kostet für das halbe Jahr 12 Mk., (bei direkter Zusendung in Höhe von 12 Mk., im Ausland 12 Mk.), für das ganze Jahr 20 Mk., (bei direkter Zusendung in Höhe von 20 Mk., im Ausland 20 Mk.). In Oesterreich-Ungarn Preis pro Nummer 30 H., pro Quartal 90 H., pro Gesamt 2.40, pro Gesamt 2.40. — Inserations-Gebühren für die 6 monatliche Neuerscheinung 1.50 Mk. Hochachtung. Annahme der Inserate durch sämtliche Bureaux der Annoncen-Expedition Rudolf Mosse.



Wer liebt nicht
ein gutes Glaschen Likör! Jeder-
mann kann sich auf einfachste u.
billigste Weise da's beste frau.
Marken gleichkommenen
Dessort- u. Tafelkühre, Bitters
und Schnäpse wie Curaçao,
Maraschino, Vanille, Cognac,
Rum, Whisky, Roseapp, Ma-
genbitter etc. selbst bereiten
mit dem bekannten Jul. Schrad-
erschen Likörpatronen. Preis
pro Patron 60—80 Pfg. Aus-
führliche Broschüre über ca. 30
verschiedene Sorten gratis an
Diensten.
Hugo Schrader
vermalt Julius Schrader
Feuerbach—Stuttgart 13.

Photograph. Apparate
von einfacher, aber seltener Arbeit bis zur
bedeutendsten Ausführung, sowie fertige
Kleinapparate in neuen eleganten
Apparaten von M. 2.— bis M. 20.—
— Photographische Anstalt —
Chr. Tauber, Wiesbaden S.

+ **Korpulenz** **+**
Fettleibigkeit
wird beseitigt durch 4. Maria-Schütz-Paste
geknetet mit goldenen Metallfäden u. Ehren-
diplomen. Kein starker Koth, keine starken
Hüften mehr, sondern gerade, schlank, ge-
gnet Pfg. u. graublaue Falten. Ein Einmal
bei Sechsmal, beständig von Entzündung
nimmt für gesunde Personen. Anrecht
empfehlen. Keine Entz., keine Änderung
der Lebensweise. Vortreffliche Wirkung.
Paket 2,50 M. fr. post. Postamt od. Nachb.
D. Franz Steiner & Co.
Berlin 12, Königgrätzer Str. 78.

Wir bitten die Leser,
sich bei Bestel-
lungen auf den Simpli-
cissimus beziehen zu
wollen.

Juristische
Arbeiten jeder Art (wissenschaftl. u. prakt.)
u. d. erf. Jur. annehmen, post. GG. unter
Z. 2386 an Adolf Meiß, Berlin, Lützow 34.

Heirate nicht,
ohne die ank. Person betr. Vermögen,
Einf. d. Verh. u. Verh. genau zu kennen.
Dieses Ankl. alle über Alles gibt un-
schätzb. auf alle d. d. der Welt die
Special-Ank. kaufte. **Globen-**
Nürnberg 24, Albrecht Dürerplatz 9.

Gummi-Striempen u. Krampfadernbandagen
(Alle Indica-Verkäufe etc.)
P. H. Rümpfer, Frankfurt a. M. 52.
Aufträge werden prompt erledigt.

Künstler-Originale
für Postkarten hübschen Genres, nicht all-
zu modern, gesucht. Chronolitho-
graphische Kunstanstalt Paul
Fischerstadt 6, u. u. H. Berlin 80,
Schlesienstrasse 31.

Colleur-Artikel,
Mützen, Hüden, Hie-
rigoel, Ringe, Krüge,
Pfeifen, Alben, Felle-
und Perle-Ansatz.
fertigt als Special.
Joseph Kraus, Wirtung 2,
Stad. Linnell-Fabrik,
Stutt. Tüchlerstr. 12.

Briefmarken 15,000 verschiedene
entz. gewalt, recht
zur Auswahl ohne Kaufzwang mit 50 bis
200 unter allen Kataloggruppen.
M. J. Cohen, Wien II, Stern-Platz 47.

Illust. Briefmarken-Journal.
Versteht in einer Monatshefte, der
Welt, die in jeder Nummer wertvolle
Belegungen, gibt ein Anzahl, 100
ausw. illust. (1897) 10 M.
Post-Nr. 10 Pfl. (1898) 10 M. 100
Gebühren-Verk. Leipzig.
Charakter, Gemüthsleiden er-
scheint aus jeder
Handchrift!
(Fracht seit 1890, Prospect frei.)
Schriftführer P. P. Liebe, Augsburg.

Briefmarken Zeits. gratis.
Herausg. von Sam-
lung. **Philipp Kowalek,**
Berlin C., Burgstr. 12.
Sommersprossen
entfernt sich Creme Ägen
in wenigen Tagen.
Nachdem die alte Me-
thode erfolglos angewandt,
machte Sie einen letzten
Versuch mit Creme Ägen;
er wird sich nicht rühren!
Pr. Mk. 2,70 franco. Nach-
nahme Mk. 2,90 franco.
Rhinus, vielen Dankschreib. Gold. Medaille
London, Berlin, Paris. Einz. allein durch
Apothek. zum eisernen Mann,
Strassburg 163 Ets.

M A Z

Halbmonatsschrift für deutsche Kultur

Herausgeber:

Ludwig Thoma, Hermann Hesse, Albert Langen, Kurt Atram

Preis des einzelnen Heftes 1 Mark 20 Pf.,
in Abonnement: das Quartal (6 Hefte) 6 Mark,
direkt unter Kreuzband: das Quartal 7 Mark 20 Pf.

Heft 8 erschien am 16. April. Heft 9 erscheint am 3. Mai

Überall zu haben. Verlag von Albert Langen in München-8

Resignation

(Befingung von Rudolf Witzke)



„Dat 'n Fro Prögel heben müß, dat wet id, aber wat to vel is, is to vel.“

Lenz-Umschwung

Freudig sieht der sprachgewandte
Jüngling, der spazieren geht,
Wie das bunte, wohlbekannte
Frühlingssfarbenspiel entsteht.

Sah er im November mürrisch
Auf verstopftem Pegasus:
Im April, da wird er lyrisch
Und kommt überhaupt in Fluß.

Mit den Augen und Gefühlen
Weidet er am Wanderstab
Matten, Auen, Bäche, Mühlen,
Raine, Dünge, Wießen ab.

Wundert dich des Dichters Meyer
Reger Stoffumsatz, mein Kind,
Wo doch andre Wiederkehrer
Gleichfalls produktiver sind?

Dr. Orstgätt

Lieber Simplicitissimus!

Vor vier Jahren, im Frühling, gründete mein Freund
Köllermann die „Deutscherische Monatszeitschrift“,
wurde aber alsbald unbißig und lief noch im August
damit auf Sand.
Inlängst traf ich ihn, neu kassierter, und seine Frau
in großer Flaggengala.

„Danke lesens, ganz gut,“ sagte er. „Ich lebe von
meiner Zeitschrift.“
„Na, hör einmal — die erscheint doch gar nicht
mehr!“

„Eben darum. Ich habe meinen Abonnentenstamm
— fünfzehn Erzherrn je zu fünf Exemplaren, Maria-
thasina in Pola — zehn Exemplare, der Erzbischof
von Wien — zwei, Fürsten und Grafen, die alle
noch nicht gemerkt haben, daß die Zeitschrift aus-
bleibt... einhundertzwanzig Abonnenten à vierun-
dwanzig Gulden, und nicht die geringste Regie! Ich
rechne auf ein sorgenloses Alter.“

Auf einer mitteldeutschen Hofbühne hatte ein Tenor
gehört, der sollte nun die Ehrenmedaille für Kunst
und Wissenschaft erhalten.

Aber welche? Die silberne oder die goldene? —
Das war die große Frage.

Der Intendant stimmte für die goldene, denn der
Tenor war ein berühmter Tenor.
Der Oberhofmarschall für die silberne. „Denn,“
sagte er, „traditionell bekommen nur Künstler, die
ganz umsonst gastieren, die goldene. Der Tenor aber
hat sich die Halskette ersuchen lassen.“

Er bekam die silberne Medaille.
Am nächsten Tage ersahen er zur Abschiedsaudienz
mit drei... goldenen.

„???“
„Ich habe sie mir auf eigene Kosten vergolden
lassen,“ erklärte er beschiden.

Heinrich Walther's Sohn, Vereinigte Papierfabriken,
lag auf dem Sterbebett.
Er hatte vor vier Jahren zum zweitenmal geheiratet.
„Nanni, du erbt jaung und unerfahren das ganze
große Unternehmen. Laß es nicht zugrunde gehen.
Versieh mich, daß du den Prekursoren heiraten
wirst — dann kann ich ruhig sterben.“

„Heinrich,“ sprach sie mit tränenerfüllter Stimme,
„du kannst ruhig sterben. Ich bin mit ihm so gut
wie verlobt.“

Nada Nada

Schwächliche in der Entwicklung oder beim Lernen **verklärte Kinder**

sowie **blutarme** sich matt führende und **nervöse** überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erschöpfte **Erwachsene**
gerneben als Kräftigungsmittel mit grossem Erfolg

DR. HOMMEL'S Haematogen.

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt.

Man verlange jedoch ausdrücklich das **echte „Dr. Hommel's“ Haematogen** und lasse sich keine der vielen Nachahmungen anfeinden.



Prima Fahrräder enorm billig, Franko jeder Bahnstation.

Bevor Sie ein Fahrrad oder Zubehörteile kaufen, verlangen Sie bitte grossen Prachtkatalog Nr. 412 gratis und franko. Sie werden staunen über die billigen Preise. — Pneumatikmütel Mk. 3,70, mit Gummi Mk. 4,90, 5,90. Schlauch mit Dunlopprofil 2,90, 3,90 und 3,80.

J. Fries, Beseler Nfl., Alemannia-Fahrradwerke, Flensburg.



EXCELSIOR

FAHRRÄDER UND MOTORZWEIRÄDER
Unerreicht in Qualität und Ausführung.
Jahresproduktion ca. 50.000 Räder Katalog auf Wunsch.

Excelsior-Fahrrad-Werke & Gebr. Conrad & Patz A.-G. Brandenburg

Bilz

Sanatorium
Schöne Lösser-
Höhe
Dresden.

**Frühjahrs-
Kuren!**

Milde Lager
Sächs. Weizen
mit Naturbrotbacke, 100% Weiz.

Fabrikale vom Schienen u. Selbst-
fahren, Krankensessel mit und ohne
Einzel, höfliche, stilvolle
Kupflüsse, Cinesa und
alle Krankenmöbel
Ing. Spangenberg,
Berlin N.
Alte Jakobstr. 78 m.

Gebirgs- Enzian

ist das Produkt der im bayern.
Gebirgsregionen von den
Kaiserswäldern, jenseitigen
Walden und alpenländlichen
Säulenhöhen. Aussergewöhnlich
reine, reine, feine, weisse,
Ein Natur-Edelbrandy, der
auf keinen Theil fälschen soll.
Original-Listeneck & Co.
Wo nicht erhältlich, direkt
Bestellen durch die

**Enzianbrennerei
L. Eberhardt
München.**

Monopol für Deutschland
Automobile
Darracq-Original
Düsseldorf
Katalog 1907
soeben erschienen

Für Graf Adolph von
Patrik: Pommern 31

Der Goldne Esel
Der Apollon, 2. Aufl. n. 16 Hektz, 4/16 M.
Geb. 2/4 Mk. Historisch-witzig, Romane gegen
angenehme Sitten, Magier, abn. Schwärzerei,
Aberglauben, Priorisierung damaliger Zeit
(18 u. 19. J.). Interessant. Ausführliche
Prospekte über Kultur und sittlich-
schlechte Werke gratis franco.
H. Harndorf, Berlin W. 30, g.

+ Magerkeit. +

**Studenten-
Utensilien-Fabrik**
Atteste und grösste Fabrik
einer Branche
**Emil Lütke, vorm. Carl
Hahn u. Sohn, Jena (Th.).**
Goldene Medaille.
Man verlange Gr. Katalog.

IDEALE BÜESTE

erschienen in 2 Bänden mit dem
ORIENTALISCHER PILAN
ein romanhaftes Bild der
dermaligen Weltanschauung
des Mittelalters und des
Festgehalts der römischen
Kaiserzeit von G. H. H. H.
HATZEL, nach G. H. H. H.
Verlag n. 2/30 Mk.
Dresden, Berlin, Leipzig,
München, Leipzig, Halle,
Frankfurt a. M., Leipzig,
— Breslau, Altona, Aachen.



**Eschke, volle Körperformen durch neue
orientalischen Kräftiger, gutgetri-
ebene Seideln, Zeit 200, 200, 200,
Preis 200, in 6-8 Wochen bis 30 Pfund
Zunahme im wasser, geschmeid. Aertzt. empf.
Dreier teil — im Schwed. Tale. Fort-
schritt. Preis Karte in. Gutschrift.
2 Mk. Postweise, od. Nachn. aus. Post-
Konten. Inver. 1000.**

D. Franz Steiner & Co.
Berlin 13, Königgrätzer Str. 79.

ZEISS

Kameras



aus Leichtmetall, mit Fokalschlitzverschluss und
ZEISS-OBJEKTIVEN.
Minimum-, Universal-, Stereo-Palms
Formato 6x9 cm, 9x12 cm, 4x6 in. für Industrie und
Pantomim. Verwendbar mit Platten, Packfilm, Zeiss-Packung und
Rollfilm bei derselben Einstellung. — Man verlange Prospekt P 87.

CARL ZEISS, JENA
Berlin, Frankfurt a. M., Hamburg, London, Wien, St. Petersburg.

Überlingen a. Bodensee
Hotel-Restaurant Hölzner, Ostbahnhof
— Telefon No. 31
Neu eingerichtet, Seebad-kräftigste
Frachtküche ruhiger Lager-Gartenstern

Technikum Rudolstadt

Maschinenbau, Elektrotechnik, Hoch-
und Tiefbau, 4 bis 6 Semester,
Klassenbau, Architekt.

Umfassende **Bildung,**
allgemein
gründl. Kräftigen, sowie Gymnasial-,
Realgymnasial-, Realober-, höher-
Mädchensch., Präparandenanstalten-
Bildung erlangt, weit durch Selbststudien,
Mittelschulische, Gilt-Schulische
Besond. Preis über 100 Werk u. Adm. An-
gehöriger stellen u. fr. Anstellungsbilg.
Dotness & Machfeld, Potsdam E.

Briefliche Ausbildung

VON OBERBUCHHALTER
UND RECHNUNGSFÜHRER
KUNSTFÜRBEREITUNG
HAMBURG UND BERLIN

F. SIMON, BERLIN W. 62.
LEHRBÜCHER VERLAG GUSTAV FISCHER

KURORT Teplitz-Schönau

in Böhmen.

alkalische-salinische Thermo von 28—46,25°C

heilt: Gicht, Rheumatismus, Lähmungen, Neuritis (schief), Essstoffs-
Mangel, Nervenkrankheiten nach Wunden, Knochenbrüche, Gelenksentzündung,
Kaisersucht, Keimes etc., Thermal-bische Moor, electrische, Licht-, Zweis- u. Vier-
strahlige, Schlichter, der Feinschicht, der Feinschicht, der Feinschicht, der Feinschicht,
Saison ganzjährig. Aerzte u. deren Familien befreit von Kur u. Musikgeld.

HOMOPHON



Eigene Schutzmarke

Homophon Company
Fabrik Berlin C. H. Mosterst. 76

Musik- schallplatten

Doppelseitig bespielt.
Herv. Tonfall. Dicht. Haltbarkeit.
Kataloge gratis und franko.
Überall erhältlich.

**Stark-
Ton-
Platten**

Passend für jeden Plattenspieler-apparat.



„Hundert Mark läßt du für das Vieh? Ja, kann es denn feilzangen oder läßt es das Stiermetz? Ist geh' die dreihundertzwanzig und laß noch lesen a heilige Weis' für dei selige Großmutter!“

MORPHIUM Erweiterung absolut zwanglos und ohne jede Entbrennungs-erleichterung. (Ohne Spiritus)
 Dr. F. Müller's Schloss Rheinblich, Bad Godesberg a. Rh.
 All. Komfort. Zentralheiz. elektr. Licht. Familienleben. Prospect frei. Zensurlose Entbrennung von **ALKOHOL**

Erweiterter Katalog 1907 — gratis. Dazu gehörige Illustrationen. Doch mit 3000 Abbildungen und zahlreicher Filigranarbeit N. 129 (Landesl. N. 145)
Angelgeräte
 (Cafete aller Art.) H. Stork, Hohestrasse 15, München C.

Echte Briefmarken
 500 St. nur M. 4.—, 1000 St. nur M. 12.—
 40 altsächsische L78, 60 altsächsische 4.—, 20 dänische 2.—, 200 engl. Kaiserl. 4.20, 100 sächsische Übersee L80, 300 säch. Übersee 8.75, 300 Europa 3.—, 600 Europa 7.50, 100 Orient 3.—, 50 Amerika 1.25.
 Alle verschieden und echt. **Neu**
 Albert Friedemann
 Briefmarkenhandlung, LEIPZIG 9
 Zeitung und Briefe. Alben in allen Preislagen

Lebenskraft
 mit **Nervosität** und **Blutarmut**
Nährpräparat
Visvit
 Abl. Vis vitae = Lebenskraft.
„VISVIT“ ist das einzige animalo-vegetabile Nährpräparat
 welches in starker Konzentration und vollkommenster Reinheit die wirksamsten Stoffe der Natur in sich vereinigt; Blut- und Knochenbildend, muskelaufbauend, nervenstärkend, daher **glänzende Erfolge** bei Nervosität, Müdigkeit, Blutsucht, Blutarmut, englisch. Krachheit, Lungenentzündungen, Herz- und Nierenkranken, als Stärkungsmittel ärztlich empfohlen. „VISVIT“ (man achte genau auf diesen von Kaiserlichen Aemtern geschützten Namen) ist durch alle Apotheken Deutschlands zu beziehen.
 Hersteller: Kaiser Friedrich-Ap., Frankfurt a. M.; Rosen-Apoth., Breslau; Adler-Apoth., München; Sorehen-Ap., Hamburg; Kiehlender-Ap., Dresden; Ruge-Ap., Halle; Hirsch-Ap., Köln Stern-Op.

Ärztliche Berichte über VISVIT vermischt mit **Dr. Horwitz, Berlin 24**

Größtes Spezialhaus Deutschlands
 Unser Plattenrepertoire umfasst ca. 18000 Aufnahmen in der Preislage von M. 2,50 bis M. 21.— pro Platte. Jeden Monat **Neuaufnahmen** der berühmten Künstlerinnen und Künstler.
Echte Grammophone in jeder Preislage.
 Kataloge gratis und franko. Kostenlos Vorführung.
„Grammophon“
H. Weiss & Co.
 DRESDEN-A. BERLIN HAMBURG
 Wilsdrufferstr. 7. Friedrich-Strasse 180. Neuerwall 17.

Ziehung 14., 15., 16. u. 17. Mai 1907 in Freiburg i. Br.
8te Grosse Freiburger Gold-Lotterie
 zur Wiederherstellung des Münster.
 Lose zu **M.3.30** Porto u. Liste 30 Pf. extra.
12,184 Geldgewinne ohne Abzug Mark
322500 Hauptgewinne: Mark
100000
40000
20000
10000
 1 + 5000, 5000
 2 + 3000, 6000
 2 + 2000, 4000
 5 + 1000, 5000
 20 + 500, 10000
 200 + 100, 20000
 200 + 50, 10000
 1000 + 20, 20000
 2000 + 10, 20000
 8750 + 6, 52500
 Preislose Lose versendet
Lud. Müller & Co.
 in Nürnberg, Kaiserstr. 10
 in Berlin C., Brühlstrasse 5
 in Hamburg, gr. Johannisstr.
 Eberhard Felzer in Stuttgart.
 In Oesterreich-Ungarn nicht erlaubt.

Ganz einfach

 also gratis und franco erhalten Sie auf Wunsch sofort unseren großen Hauptkatalog über die weltberühmten deutschen Fahrrad-Marken „Jaguar“, „Hörmann“, „Hauptkatalogmaschinen“, „Schwarffeld“, „Zebrich“, „Kaufhaus“, „Kaufhaus“, „Sportrad“. Verkauf direkt an jedermann, ohne Zwischenhandel, 2 Jahre Garantie, auf Wunsch Anstreichen.
 Deutsche Waffen- u. Fahrrad-Fabriken in Krefeldens 108 (Harr).

In No. 47 der klinisch-therap. Wochenschrift sagt Professor E. Kromeyer, Berlin, über Elyene, die einer rein äußeren Behandlung hartnäckig trotz und deutlich in Beziehung zur harnsauren Diatthese stehen, wie folgt: „Erst wenn man eine antichtigische Diät anordnet, neben Darreichung eines geeigneten Nahrungsmittels, Fachinger, Viech, besonders Salzfischliver Bonifaciusbrunnen, gelangt es, dauernde Resultate bei der äußeren Behandlung dieser Elyene zu erreichen.“ Alle Druckfachen frei durch die Direktion des Bades Salzfischliver.

BEINHAUSEN isartal bei München. Erstklass. Komfort. Vortreffl. medic. Einrichtung.
 Für Erholungsbedürftige. **Innere u. Nervenkranke.**
 Physikal.-diätetische Behandl. Das ganze Jahr geöffnet. Prospekte auf Wunsch. Chefarzt: Dr. Wisznianski. **KURANSTALT**

Eine menschliche Null
 Ist jeder, der das Opfer markts Crampelung, Geklung, Folgen nervenlos-ten und Gessens und wurde. Daren Ver-Heilung führt ein arliges, nach neuen Verfahrn von dem Runder Für jeden ist, ob noch gesund ist, ob Losen dieses schen Urteilen von haren gesundheitlichen lernschul vor-Krankheit, lernschul Leidensdaber Wege st seiner Heilung Guckchen franko ein be.
 (Send St. Schweiz) Neuarig, einzig dastehend, aber durch das prozedern erschaffen. Ungeheilte Gelenk- und Rückenmarkleiden sind stürmlich bedürftig sind die ausserordentlichen Vergütung schen. Jedem Kinder des Spezialinstituten geboten werden. Näheres darüber im Buch selbst oder nach verlangte Prospekt vor Ankauf deselben.

Schleussner-Platten Trockenplatten-Fabrik
 in Fach- u. Amateurkreisen als erste Marke bekannt.
 D'Schleussner, Act.Ges. Frankfurt/Main 3.
Nervenschwäche der Männer
 Ausführlicher Prospekt mit Gerichtsurtell und ärztlichen Gutachten gegen M. 0.20 für Porto unter Kuvert.
 Post-Gesetz, 416 a. Bb. No. 56.

Männerkrankheiten, wie Gonorrhoe, Blasenleiden etc.

rationelle und erprobte Behandlung durch

Eumictine

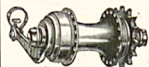
Bewährtes Mittel ohne schädliche Wirkung auf Magen oder Nieren.

In allen Apotheken erhältlich.

Bestandteile: Santalol 0,20 Hexamethylentramin 0,05 Salol 0,75.

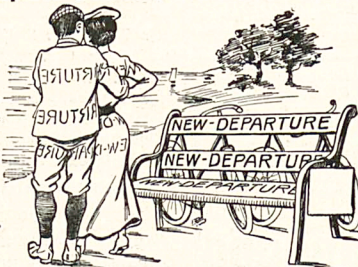


Es ist nichts so fein gesponnen
wie die Mechanik der **New-Departure**;
Es kommt doch ans Licht der Sonnen,
dass die **New-Departure** die beste Fahrrad-Bremsnabe ist.



Zu beziehen in jedem
Fahrrad und durch jede
Fahrradhandlung.

Verlangen Sie die
kostenfreie
New-Departure
Broschüre!



Alleinvertrieb: **Romain Talbot, Berlin. S. 42.**

Bad-Wildungen, Kaiserhof

Prospect auf Wunsch. Besitzer **W. Schober**, früher Shepherds Hotel, Cairo

Seifen-Liquidon

Apparat zur Abgabe flüssiger Seife.

D. R. P.

D. R. G. M.



Leberrn mit frischem Erdölge eingetrichen.

Handlich.

* Billig in der Anschaffung.

* Sparsam im Betrieb.

Hygienisch.

* Sparsam im Betrieb.

Eunthenbüchlich für alle Krankenhäuser, Aerzte,
Hotels, Restaurants, Bureau und Haushaltungen.
Berliner Apparatbau-G. m. b. H.
Berlin S.W. 13, Hollmannstr. 32, IV. 4819.

Über 50.000 Exemplare verkauft

Bibliothek des allgemeinen Wissens

Zum Studium und Selbstunterricht

In den hauptsächlichsten Wissenszweigen und Sprachen

5 Bände Preis Mk. 1253 — 25 Kronen. — Prospekt gratis.

Berlin und Leipzig Deutsches Verlagshaus Bong & Co.

FÜR GEWERBE — HANDEL — INDUSTRIE UND LANDWIRTSCHAFT

Bücher-Reisende

gewohnt. Hoher Verdienst. Kostloser Verke-
her, Offert. mit L. T. 566 an Rudolf
Kesse, Leipzig.



Ungeheure Macht
erreichst du Jeder, der die
Wissenschaften des Typo-
graphischen, des Maschinen-
des Reparatoren und des
Kunstgewerbes studiert
hat. Sie enthalten
die besten, neuesten
Verfahren. Das Beste
des Auslandes. Preis
einst. 1 Hypothek und 20 Mk. Kopie
gratis. Weitere Einzelheiten
Gros-Druckerei gratis.
Flecker's Verlag, Leipzig, 43.

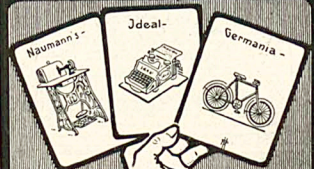
Rasse-Zucht-Anstalt v. Hdlg. Arthur Seyfarth



Rasse-Hunde

edlester Abzuchtung vom kleinsten
Zücht-Schäferhunde bis zum gr. Sattler-
hund, Wacht, u. Schweißhund, sowie alle
Arten Jagdhunde. Gar. ersehl. Quali-
tät. Jeder nach dem Wüchsigkeit seiner Ab-
zucht. Ankauf von jed. Jahreszeit.
Preisdie 1000. Fruchtl. u. Farbig.
M. 2. Das interes. Werk: „Der Hund“
mit allen Rassen, Bild. Preis. 2000.
Einzeln Mk. 2.

Drei höchste Trümpfe deutscher Feinmechanik



SEIDEL & NAUMANN
DRESDEN

MAURER UNION Gepr. 1899

Automobile
mit
Reihendiantrieb
für
jeden Zweck.

Nürnberger
Motorfahrzeugfabrik
„Union“ G. m. b. H.
Nürnberg



„Meine Herren! Damit daß d' Leut' nicht fügen, mit Münchner tean nig für die Kunst, wissen Sie was? Mir lassen jetzt an Etikete' für unsere Bierflaschen von an Maier machen und zoh'n zwanz'g Markter. So an arma Schluder is oft froh, wenn er was z' freffen hot.“

Nur Geduld

Was er so liebt und hört und sieht,
Nischt gleich einem Wüfel
Des Abnommenten Herzgebüß
Und keine Strententitel.

Und eine alte Kunst ruft
Gemeinsam mit drei Finken:
„Es hängt ein Etwas in der Luft
Und will zu Boden sinken.“

Raumann und Pofadomsky und
Wer weiß noch wer spazieren
Selbender durch den Gartengrund
Und tun sich kareffieren.

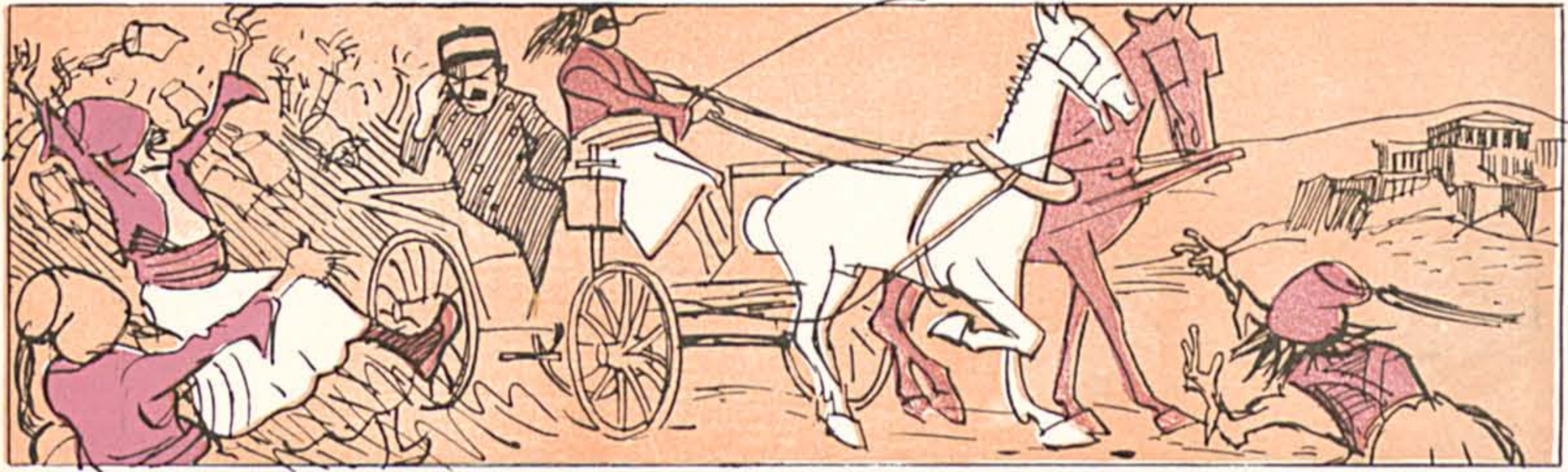
Man sieht ein leeres Spargelbeet
(Die Sorte nennt sich: Opera)
Und ein Tableau, auf welchem steht:
Die liberale Aera.

— Wir müßeln an der nahen Feiß,
Weiß Gott, nicht im geringsten:
Wenn der Termin nicht morgen ist,
So zweifellos an Pfingsten.

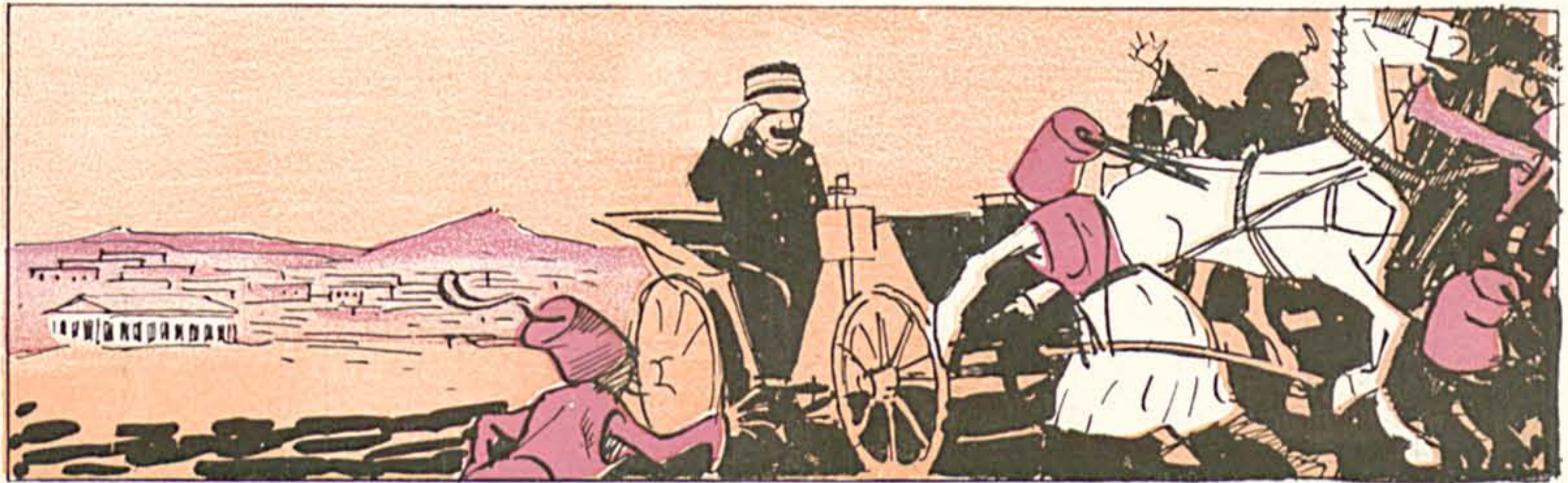
Katzenberg

Der König von Italien in Athen

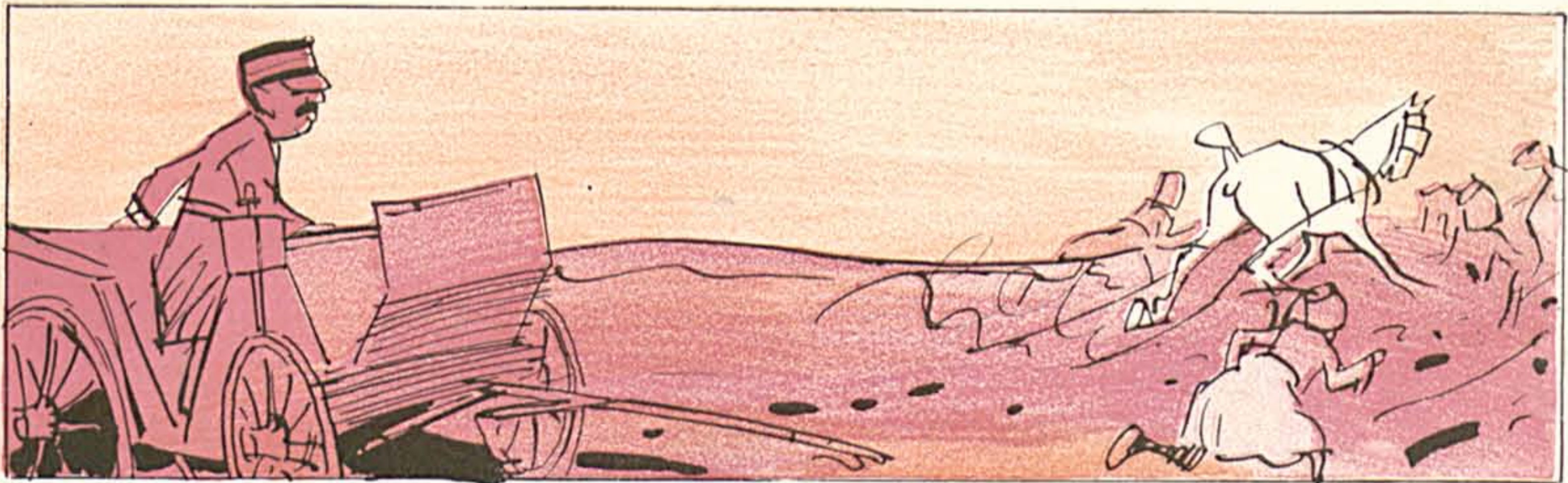
(Zeichnungen von Wilhelm Schulz)



Als König Viktor Emanuel kürzlich König Georg seinen Gegenbesuch abstattete, wurde er von den Athenern enthusiastisch begrüßt.



Der Jubel steigerte sich derart, daß die begeisterte Menge ihrem königlichen Gast die Pferde ausspannte. Doch kaum war dies geschehen,



so ließ auch schon die Begeisterung nach, und der König bemerkte zu seinem nicht geringen Erstaunen, daß seine Pferde verschwunden seien.



Er sah sich genötigt, die Trambahn zu besteigen. Seine Pferde aber wurden noch in derselben Stunde auf den Markt geführt und verkauft.